

Meinung aus dem Netzwerk

Irem Yavuz - TH OWL Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Projektmitarbeiterin wasser^{plus} OWL

Zwischen Dürre und Flut

Deutschland vor dem Wassernotstand: Was jetzt passieren muss

In seinem Buch „**Zwischen Dürre und Flut**“ beschreibt Uwe Ritzer die **globalen Auswirkungen des Klimawandels** auf die gesamte Weltbevölkerung. Er geht dabei sowohl auf historische Entwicklungen als auch auf gegenwärtige Folgen ein. Der Autor macht den Leser:innen schnell klar, dass das Problem von „Dürre und Flut“ in Deutschland **längst keine ferne Realität** mehr ist.

Ritzer zeigt auf, wie komplex und kompliziert die Zusammenhänge der deutschen Wasserversorgung sind. Er veranschaulicht dies nicht nur mit globalen Beispielen, sondern auch mit **mehreren Fällen aus verschiedenen Regionen Deutschlands**. So beschreibt er beispielsweise den Wassermangel in Mainfranken und im Hochtaunus, wo Bürger:innen und die Landwirtschaft mit Versorgungsengpässen konfrontiert sind. Im Altmühltal kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen Anwohner:innen und Mineralwasseranbietern. In Lüneburg sorgt Coca-Cola für Konflikte, während in Stuttgart die Privatisierung der Trinkwasserversorgung für Diskussionen sorgt. Ein weiteres Beispiel findet sich in Brandenburg, wo Unternehmen wie Rauch und Red Bull Wasserrechte erwerben wollen. In dieser Region herrscht zudem ein hoher Wasserbedarf durch Tesla.

Nicht nur der Klimawandel, sondern auch **wirtschaftliche Interessen** verschärfen die Situation erheblich. Am Ende seines Buches präsentiert der Autor **zehn zentrale Handlungsfelder**, die dringend verbessert werden müssen, um die Wasserversorgung in Deutschland nachhaltig zu sichern.

Penguin Verlag
304 Seiten
ISBN 978-3-328-11028-6

